

# Rücktritt Prüfung abgelehnt - Widerspruch?

Beitrag von „Friesin“ vom 30. August 2017 19:16

[Zitat von Summer196](#)

Prioritäten ja - aber nicht wenn darunter nur noch die Familie leidet.

also setzt du ja eine Priorität: die Familie.

das ist natürlich dein gutes Recht.

Unverständlich ist mir der Tenor, der vermuten lässt, dass du dich ungerecht behandelt fühlst:  
(Aber vll täuscht das ja auch beim Lesen)

[Zitat von Summer196](#)

Dennoch finde ich es traurig, dass eben nur Schicksalsschläge zu gelten scheinen. Hätte ich weiter gemacht, dann wäre es über kurz oder lang (wahrscheinlich eher kurz) in einem Burnout geendet. Dann wäre ich krankgeschrieben worden und hätte sicherlich problemlos von der Prüfung zurück treten können. Wenn man aber so ehrlich ist und den Mut hat diese Entscheidung vorher zu treffen wird man anscheinend also auch noch dafür bestraft (sich eben nicht auf Kosten des Staates Wochen oder gar Monatelang krank schreiben zu lassen).

nein, das ist nicht traurig. Das soll vermutlich vor einem Hin und Her während des Refs schützen. In jedem Beruf, in jeder Ausbildung gibt es Regeln.

Klar, mit Kindern muss man immer anders planen als ohne, aber Organisation gehört immer dazu